Kuriose Sitten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 31

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-466633

Nutzungsbedingungen

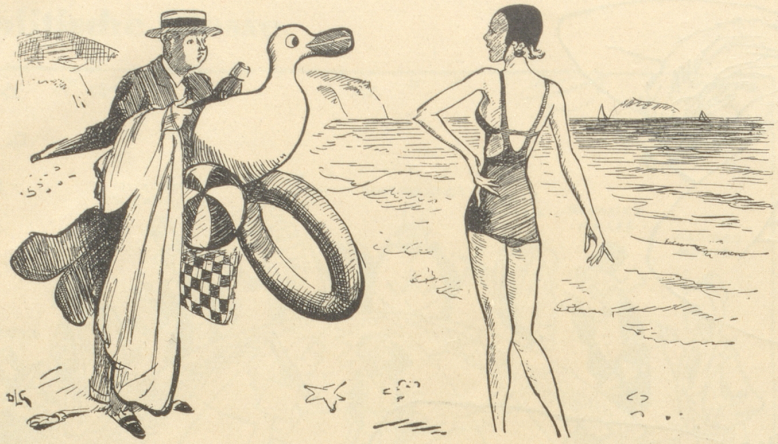
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



„Idiot! Häsch wieder 's Badesalz vergässe!"
(London Opinion)

Lieber Spalter

In der Meinung, ihm etwas Angenehmes zu erzählen, sagte ich einem Juden, dass man in Oesterreich Beweise habe, wonach Hitler ein Jude sei. Erbleicht der Mann und sagt: «Des ist net recht, dass mer auch des noch den Juden in die Schuhe schieben will. Rüeblihegel

Unterschied

Weisst Du den Unterschied zwischen Hitler und Dollfuss?

Von Dollfuss weiss man bestimmt, dass er kein Jude ist. Von Hitler nicht. M. P.

P. A. Strandbedler

«Baden ist eine bittere Notwendigkeit, der man sich mit sündigem Gefühl ob der Schmutzigkeit des eigenen Leibes unterzieht, aber natürlich ganz im Stillen und Finstern.»
«Schwyzer Zeitung».

Demokratische Gleichschaltung

In Zürich trägt man sich mit dem Gedanken, die Kinder erst mit sieben Jahren, statt wie bisher mit sechs, zur Schule zu schicken; neben andrem deshalb — damit die Schwachen dann besser mitkommen können. Das heisst man nun wirklich das Pferd beim Schwanz aufzäumen, wenn man die gescheiten Kinder mit dem Lebensgesetz jener gleichschalten will, die leider die Sünden ihrer Erzeuger auslöffeln müssen. Da ist ja Deutschland ein Himmelreich dagegen. Hornusser

„Mein Kampf" in Blindenschrift

Mit Genehmigung Adolf Hitlers sowie des Zentralparteiverlages der N.S.D.A.P., Franz Eher Nachf. G. m. b. H. München, wird in der nächsten Zeit durch die Blindenstudienanstalt Marburg-Lahn, Wörthstr. 11, das Werk unseres Führers «Mein Kampf» in Blindenschrift herausgegeben.
«Völkischer Beobachter».

Es wird wohl gleich eine Auflage von 64 Millionen hergestellt werden, um das ganze deutsche Volk damit zu versorgen. Kaho

Kuriose Sitten

Müller ist geschäftlich in einer kleinen Stadt. Abends auf seinem Hotelzimmer will er noch rauchen. Er tritt ans offene Fenster und zündet sich eine Zigarette an. In diesem Augenblick läuft unten jemand vorbei und ruft: «Feuer! Feuer!»

«Kuriose Sitten sind das hier», denkt Müller, und wirft seine Streichholzschachtel hinunter. O. W.

Aus Welt und Presse

Es ist unmöglich, von Edgar Wallace nicht gefesselt zu sein!

Der 53. Roman von Edgar Wallace, in 12 spiritistischen Seancen aus dem Jenseits diktiert, ist erschienen! — so hat ein Londoner Verlag angekündigt, und die Idee ist nicht schlecht. Eine noch bessere Idee aber hatten die Hinterbliebenen des grossen Wallace: Sie haben sofort rechtlichen Anspruch auf das Urheberrecht erhoben, und dem Verleger wird wohl nichts anderes übrig bleiben, als den Erben ein fettes Honorar auszuzahlen.

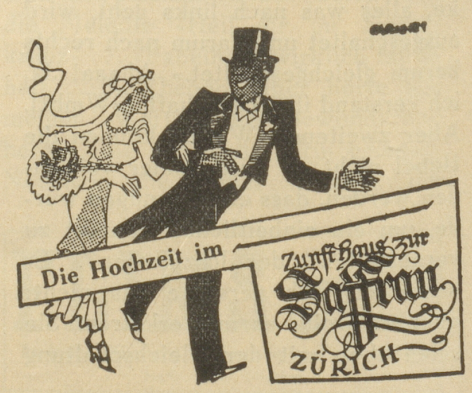
(— Lustig ... bei den einen lebt der Geist im Jenseits fort — und bei den andern ist er im Diesseits schon im Absterben! - Der Setzer.)

Englische Rechnung

Im Weltkrieg wurden über London 30 Tonnen Bomben abgeworfen und forderten 1880 Opfer. — Heute verfügt ein Staat wie Frankreich oder Italien über genügend Luftkräfte, um täglich 600 Tonnen Bomben abzuwerfen. Entsprechend der Zahl der Opfer im Weltkrieg, wäre pro Angriff mit einem Verlust von 37,600 Menschenleben zu rechnen. — Die Flugmanöver über London vom 17. bis 20. Juli haben ergeben, dass die Abwehr hochfliegender Bombengeschwader unwirksam ist. — Der Ozeanflug des Geschwaders Balbo hat das Gefühl der Unsicherheit verstärkt — — und angesichts dieser Zahlen und Resultate gibt es bei uns immer noch Leute, die sagen: Der Luftkrieg ist für die Zivilbevölkerung gar nicht so gefährlich!

(— Stimmt doch, denn der moderne Luftkrieg wird human ... denn er räumt rasch und gründlich. - Der Setzer.)

Zwei Gesetze

Aus der Fülle der Gesetze, welche die deutsche Regierung in den letzten Wochen erlassen hat, sollte sich jeder die zwei folgenden näher ansehen. Sie sind typisch für das Gesicht des dritten Reiches:
Im Wortlaut:

«In Deutschland besteht als einzige politische Partei die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Wer es unternimmt, den organisatorischen Zusammenhalt einer